

18. März 2005

Ken Coates

(Großbritannien)

Siege in der Geschichte werden, anders als die auf dem Schlachtfeld, nur von denen errungen, deren Gedächtnis weiter reicht als das aller anderen. Die Traumata und der Aufruhr des Kriegs gegen den Nazismus haben mehr Zerstörungen angerichtet als nur solche, die der Zeit geschuldet sind. Natürlich könnte man erwarten, daß 60 Jahre die Erinnerung abmildern: aber wir sehen uns einer weniger unschuldigen Erklärung für den derzeitigen Gedächtnisverlust gegenüber. Es gibt Leute, die wild entschlossen sind zu vergessen, und sie sind dies aus sehr finsternen Gründen. Das Projekt „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ kämpft darum, die Erinnerung wachzuhalten – und damit kämpft es darum, die Hoffnung wachzuhalten. Deshalb verdient es unsere Unterstützung.

*Ken Coates
ehemaliger Europaabgeordneter der Labour-Partei
Vorsitzender der Bertrand Russell Friedensstiftung*

An

Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“